



Reisekrankheiten des Hundes

Dirofilariose (Herzwurm)

Erreger:

Dirofilaria immitis: ausgewachsene Würmer siedeln sich in der rechten Herzkammer und in den Lungenarterien an

Übertragung:

verschiedene Stechmückenarten

Vorkommen:

Die Hauptinfektionszeit ist August bis Oktober

insbesondere Po-Ebene (Italien) bis südliches Tessin und ganzer Mittelmeerraum; USA, Südamerika, u.a.

Symptome:

Die Symptome entwickeln sich 5-7 Monate (teils Jahre) nach Infektion.

Die erwachsenen Würmer parasitieren im Blutkreislauf (auch im Herzen!) und führen zu Zirkulationsstörungen, Ermüdung, Gewichts- und Konditionsverlust, Husten, Atemprobleme bei Anstrengung, Herzrasen

Prophylaxe:

*Milpro®/Milbemax® (Tabletten), Stronghold® (Spot-on), Advocate® (Spot on), Program® plus (Tabletten):
wenn kürzer als 4 Wo in Risikogebiet → 1x gleich nach Rückkehr in CH verabreichen; wenn länger als 4 Wo in Risikogebiet → alle 4 Wo verabreichen und zusätzlich 1x gleich nach Rückkehr in Schweiz

*Stechmückenprophylaxe: Scalibor® (Halsband), Advantix® (Spot-on)

Leishmaniose

Erreger:

Leishmania infantum; Parasit, der sich zunächst unter der Haut, später auch via Blut in die Organe ausbreitet

Übertragung:

Sandmücken (auch Deckakt (Sperma), vorgeburtlich auf die Welpen, u.a.). Auch der Mensch kann infiziert werden durch Stiche.

Vorkommen:

Mittelmeerraum; Spanien, Portugal, Italien, Frankreich, Griechenland, Balkanländer, Nordafrika, Süd-/ Zentralamerika; Südost-Schweiz (Juni – Sept.): vereinzelt im Tessin (Malcantone, Mendrisiotto)

Symptome:

Lymphknotenvergrößerung, Abmagerung, Durchfall, Fieber, Haut wird trocken-schuppig (Ohränder, Nase, um die Augen), Haarausfall um die Augen, Pigmentverlust, Bindehautentzündung, Lahmheit, Niereninsuffizienz, erhöhte Blutungsneigung, Milzschwellung

→ die Infektion kann Monate bis Jahre symptomlos verlaufen

→ Das Tier bleibt lebenslänglich infiziert (auch unter Behandlung mit Medikamenten)!

Prophylaxe:

- Scalibor® (Halsband), Seresto® (Halsband), Advantix® (Spot on)
- Impfung: bei Erstimpfung 10 Wochen! vor Abreise mit Grundimmunisierung beginnen, danach jährliche Wiederholungsimpfung
- Hund während Dämmerung im Haus halten! (Hauptflugzeit der Sandmücken)

Babesiose / Piroplasmose / “Hunde-Malaria“

Erreger:

Babesia canis / vogeli = Einzeller, die sich in roten Blutkörperchen vermehren und diese dabei zerstören

Übertragung:

Zecken (braune Hundezecke und Auwaldzecke)

Vorkommen:

Mittelmeerraum; Spanien, Südfrankreich, Italien, Balkan; seltener: Belgien, Holland, Ungarn, Süddeutschland (in der Schweiz vereinzelt: Watt, Wallis, Tessin, Genfersee-Gebiet)

Symptome:

- Hunde jeden Alters können betroffen sein
- die Erkrankung kann von symptomlos bis hoch-akut verlaufen
- Fieber, Mattigkeit, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Gelbsucht, Blutarmut, Milz- und Leberschwellung, Blutungen in Haut und Schleimhäute, Augenveränderungen, Bewegungsstörungen bis Lahmheit

Prophylaxe:

- Zeckenprophylaxe (wichtig ist Repellenteffekt, d.h. Zecke wird an Biss gehindert); Scalibor® (Halsband), Seresto® (Halsband) Advantix® (Spot-on)
- Impfung (2x im Abstand von 3-4 Wo, dann (halb-) jährliche Auffrischung): Die Impfung schützt aber nicht gegen alle vorkommenden Babesien-Arten. Sie verhindert Todesfälle, aber nicht eine klinische Krankheit
- Chemoprophylaxe (Injektion) kurz vor Reiseantritt, Schutz für 4 Wochen → Schutz vor schwerer Krankheit, aber kein Infektionsschutz

Ehrlichiose / Anaplasmose

Erreger:

Ehrlichia canis / Anaplasma phagozytophilum = Bakterien, welche die weissen Blutzellen befallen

Übertragung:

Ehrlichia: braune Hundezecke

Anaplasma: gemeiner Holzbock

Vorkommen:

- Mittelmeerraum; Spanien, Portugal, Italien, Frankreich, Griechenland, Balkanländer; vereinzelt in Deutschland
- Einige Arten findet man bis in Höhen von 1000 m.ü.M.
- In der CH muss man im Tessin und in der Süd-West-Schweiz mit einem Infektionsrisiko rechnen.

Symptome:

8 – 20 Tage nach Infektion kommt es zu Symptomen:

Fieber, Apathie, Appetitlosigkeit, geschwollene Lymphknoten, blasse Schleimhäute, Bindehautentzündung, spontanes Nasenbluten (Gerinnungsstörungen), Lahmheit, Abmagerung, u.a.

Prophylaxe:

Zeckenprophylaxe (wichtig ist Repellenteffekt, d.h. Zecke wird an Biss gehindert)
z.B. Scalibor® (Halsband), Seresto® (Halsband), Advantix® (Spot-on)

Borreliose

Erreger:

Borrelia burgdorferi/garinii/afzelii

Übertragung:

verschiedene Zeckenarten (Übertragung erfolgt erst 24-48h nach Festbeißen)

Vorkommen:

weltweit

Symptome:

- in den meisten Fällen symptomlos
- keine „Wanderröte“ wie beim Mensch
- akute oder chronisch wiederkehrende Lahmheit, Appetitlosigkeit, Anschwellen der Lymphknoten, mildes Fieber, erhöhte Schmerzempfindlichkeit überall, Abgeschlagenheit

Prophylaxe:

Zeckenprophylaxe

tägliche Kontrolle auf Zecken (da Übertragung erst nach 24-48h)

evtl. Impfung (Merilym)

Sinnvolle Prophylaxen im südlichen Ausland

- Antiparasitika mit Repellenteffekt: z.B. Scalibor® (Halsband), Seresto® (Halsband), oder Advantix® (Spot on)
- Entwurmung mit dem Wirkstoff Milbemycin (Milbemax® / Milpro®) nach Rückkehr (siehe Dirofilariose; Herzwurmprophylaxe)
- Tier täglich auf Zecken kontrollieren und möglichst max. 16 Std. nach Biss entfernen
- Hunde in den Dämmerungsstunden im Haus halten
- evtl. Impfung gegen Leishmaniose: bei Erstimpfung 10 Wo vor Abreise mit Grundimmunisierung beginnen
- evtl. Blutuntersuch auf Reisekrankheiten (wenn nicht akut krank → erst mehrere Wochen (bzw. 4-6 Mte) nach Rückkehr sinnvoll)

Literatur

www.esccap.org/uploads/docs/j1irxk2r_escapguidelinevbd042011.pdf